

4. LED und Tastenfunktionen

Ihr Drucker ist mit einer Bedientaste und einer dreifarbigen LED ausgestattet. Je nach LED-Farbe können Sie per Tastendruck Etiketten vorschieben, den Druckauftrag anhalten, den Mediensensor auswählen und kalibrieren, einen Druckerselbsttest ausführen oder den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (initialisieren). Schauen Sie sich dazu bitte die nachstehenden Erläuterungen an.

4.1 LED-Indikator

LED-Farbe	Beschreibung
Grün leuchtend	Das Gerät wird mit Strom versorgt und ist einsatzbereit.
Grün blinkend	Das Gerät lädt Daten vom PC in den Speicher oder ist gerade angehalten.
Gelb	Daten werden aus den Drucker gelöscht.
Rot leuchtend	Abdeckung geöffnet oder Schnittfehler.
Rot blinkend	Druckerfehler wie Abdeckung geöffnet, kein Papier, Papierstau, Farbband erschöpft, Speicherfehler, etc.

4.2 Reguläre Tastenfunktionen

1. Etikettenvorschub

Wenn der Drucker bereit ist, führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

2. Druckauftrag anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün, solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

4.3 Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einer bestimmten Farbe leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in der zur gewünschten Funktion passenden Farbe leuchtet.

Extras beim Einschalten	Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:						
LED-Farbe	Gelb	Rot (5 Blinksig- nale)	Gelb (5 Blinksig- nale)	Grün (5 Blinksig- nale)	Grün/Gelb (5 Blinksignale)	Rot/Gelb (5 Blinksignale)	Grün leuchtend
Funktionen							
1. Farbbandsensor- und Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren		<i>Loslassen</i>					
2. Lücke/Black Mark Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus			<i>Loslassen</i>				
3. Druckerinitialisierung				<i>Loslassen</i>			
4. Black Mark Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren					<i>Loslassen</i>		
5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren						<i>Loslassen</i>	
6. AUTO.BAS überspringen							<i>Loslassen</i>

4.3.1 Farbbandsensor- und Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren

Die Empfindlichkeit des Lücken-/ Black Mark Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel.
3. Nach der Druckerinitialisierung.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Farbbandsensor- und Lücken-/Black mark Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **rot** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot; Sie haben also genug Zeit.)

- Die Empfindlichkeit des Farbband- und Lücken-/Black Mark Sensors wird kalibriert.

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → **Rot (5 Blinksignale)** → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Black Mark Sensor vor der Kalibrierung durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

4.3.2 Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/ Black Mark Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Speicherauszugmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Black Mark Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → **Gelb (5 Blinksignale)** → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Speicherauszugmodus.

Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Black Mark Sensor vor der Kalibrierung per Diagnosesoftware oder durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.